

Stellungnahme
des Kreisheimatpflegers

zur

1. Änderung und Erweiterung B-Plan Wohngebiet "Wörnitzhofen"
mit paralleler
7. FNP-Änderung, Markt Weiltingen
frühz. Behördenbeteiligung gem. §4 Abs. 1 BauGB

Inhaltsverzeichnis

1. Lage	3
2. Denkmalpflegerische Analyse	6
2.1. Bodendenkmale	
2.2. Baudenkmale	
2.3. Historische Kulturlandschaftselemente	
3. Denkmalpflegerische Stellungnahme und Vorschläge	12

Lage und Bedeutung

Sowohl Wörnitzhofen als auch Frankenhofen liegen in einer Landschaft, die seit dem Mesolithikum sowie der Römerzeit geprägt und reichhaltige Bodendenkmale enthält, darunter den Limes und das Römische Kastell im Römerpark Ruffenhofen.



Quelle: Ingenieurbüro Heller, BayernAtlas – Bayerische Vermessungsverwaltung

wirksamer Flächennutzungsplan (Stand: 4. Änderung)



Planzeichenlegende

Art der baulichen Nutzung

Symbol	Art der baulichen Nutzung
	Wohnfläche
	Gemeinde-Baulfläche
	Gewerbliche Baulfläche
	Stellung im Außenbereich
	Standort für Ausstellungen/sonstige kulturelle Anwesen
	Waldfläche
	Örtliche Baulfläche
	Gewerbliche Baulfläche

7. Flächennutzungsplanänderung



Flächen für die Landwirtschaft

Symbol	Flächen für die Landwirtschaft
	Landwirtschaftliche Nutzfläche, nicht offener Feld nach Ackerstrahlung
	Mastweideland
	Streu- und Streifen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung

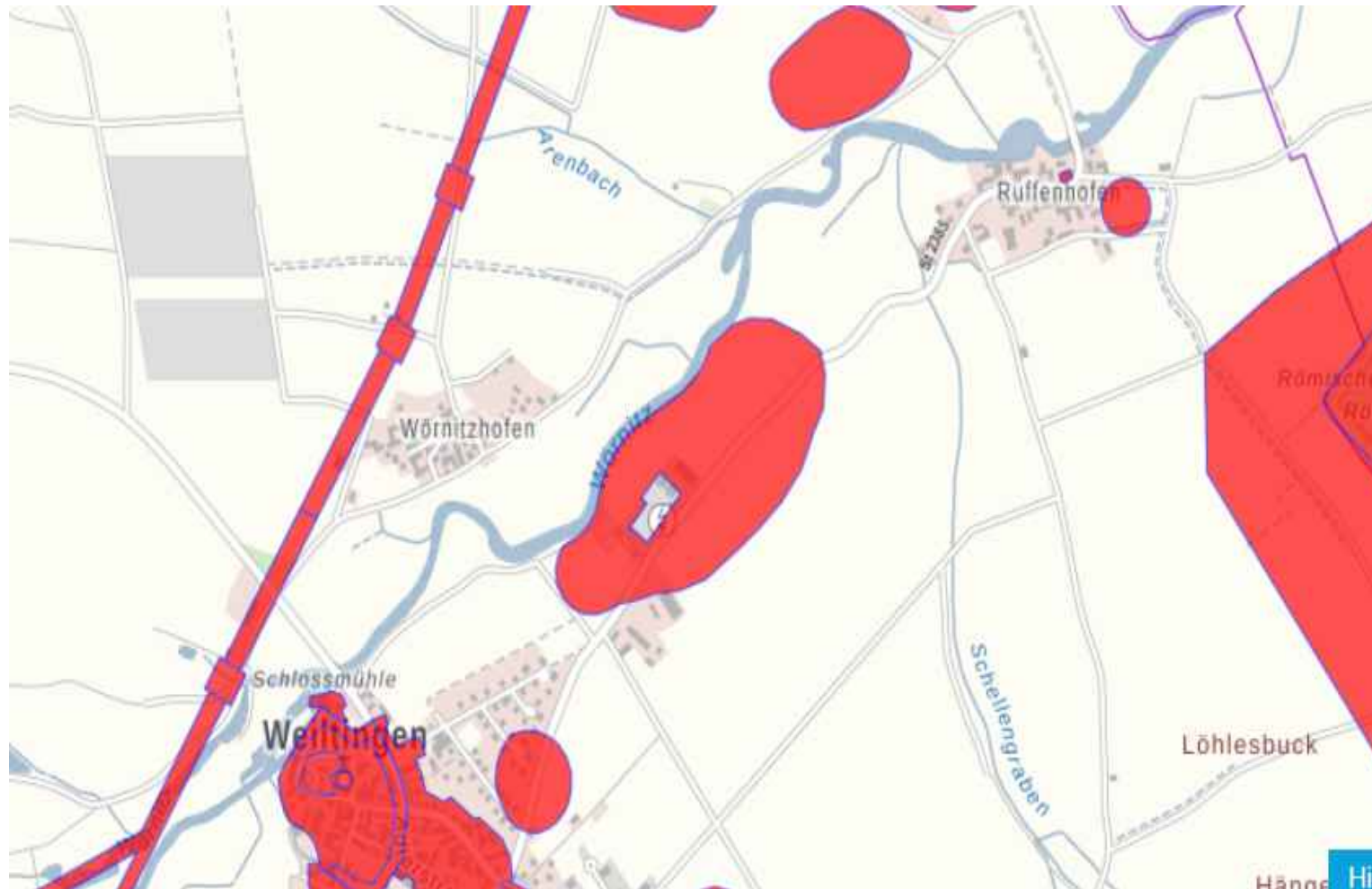


Quelle: Ingenieurbüro Heller, BayernAtlas – Bayerische Vermessungsverwaltung

Für das gekennzeichnete Gebiet Gebiet in Frankenhofen sind den Unterlagen keine weiteren Informationen zu entnehmen (→ Frankenhofen in Denkmalsparten)

2. Denkmalpflegerische Analyse

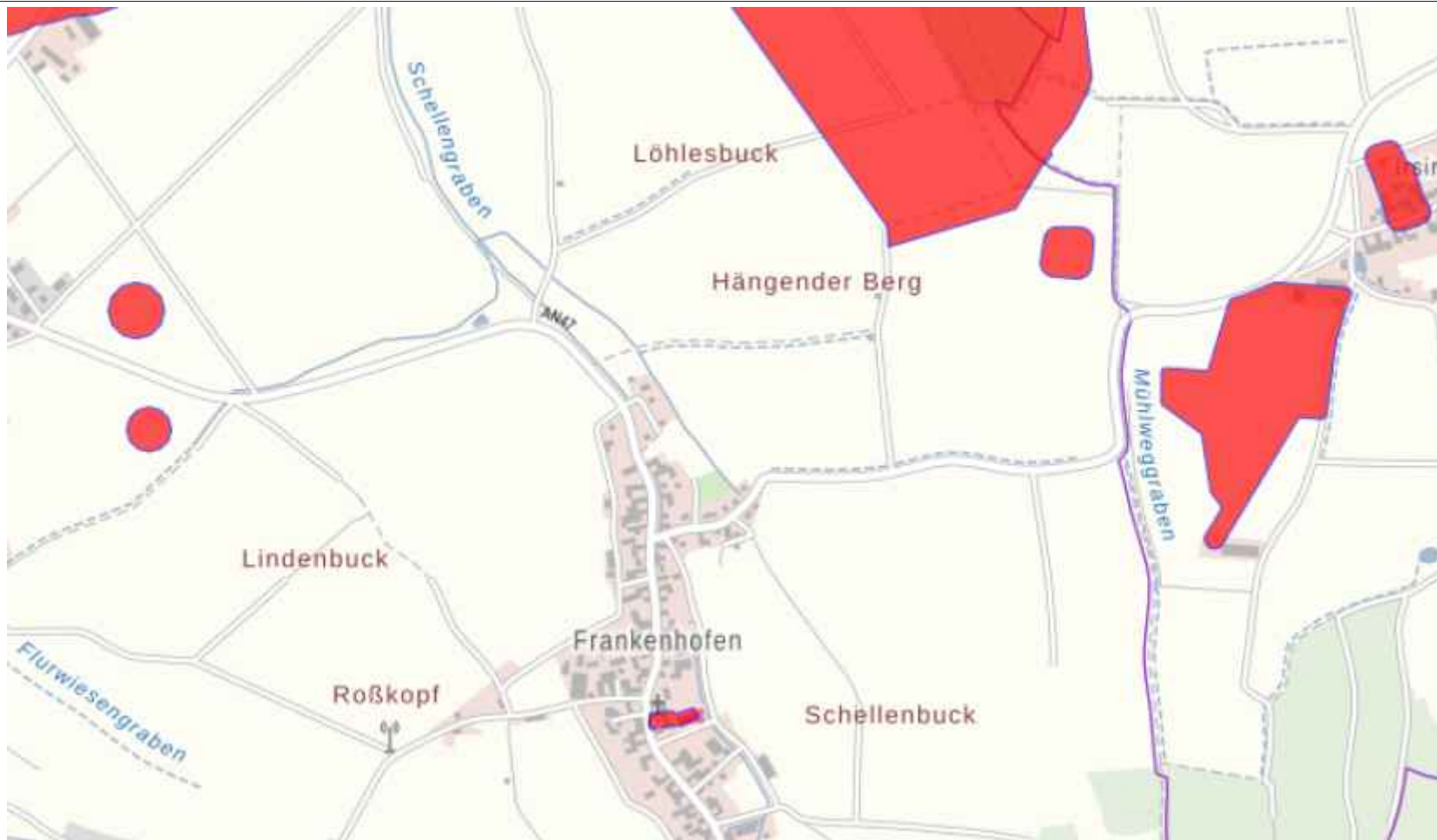
2.1. Bodendenkmale



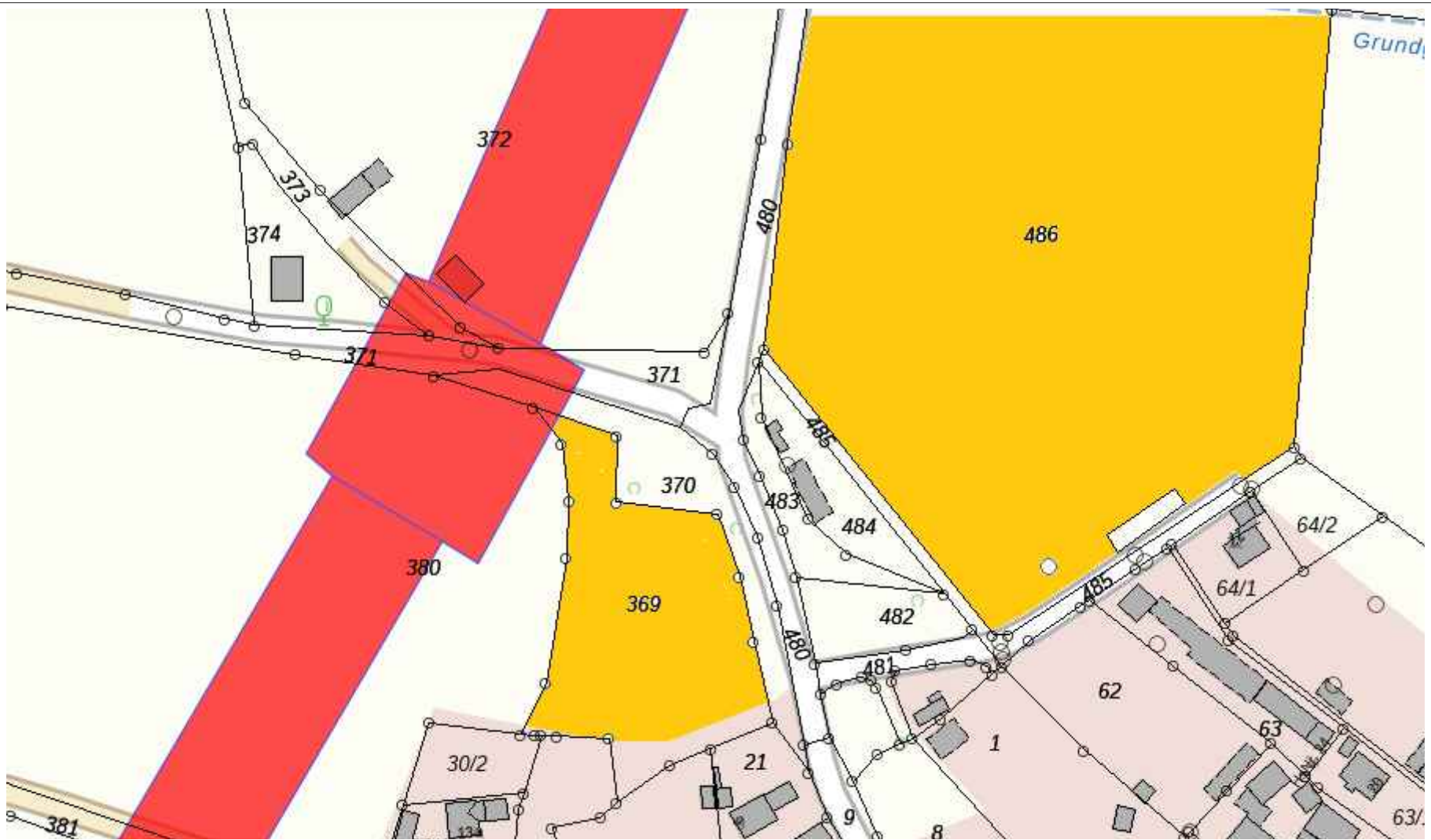
Übersichtskarte

Quelle: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Bayerische Vermessungsverwaltung, Eurographics

Link <https://v.bayern.de/rzhVV>



Quelle: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Bayerische Vermessungsverwaltung, Eurographics
Linke: <https://v.bayern.de/r5LrN>



Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung – BayernAtlas-plus
https://v.bayern.de/Hb6hj_

Objekt	Ist-Zustand	Sollzustand	Bemerkungen
Wörnitzhofen			
Flurnummer 369	Landw. Fläche seit der ersten Hälfte des 19. Jhd	Rücknahme aus der Wohnbaufläche des FNP	Nordwestliche Spitze im Bereich des Bodendenkmals D-5-6928-0090 (Teilstrecke des raetischen Limes) sowie D-5-6938-0053 Wachtpostens WP-13/13des raetischen Limes
Flurnummer 486	Landwirtschaftliche Fläche seit der ersten Hälfte des 19. Jhd	„dörfliches“ Wohngebiet	Keine vorhanden
Frankenhofen			
Vermutlich Flurnummern 2789, 2792 - 2795		Vermutlich Wohngebiet	Keine bekannt

2.2. Baudenkmale

Objekt	Ist-Zustand	Sollzustand	Bemerkungen
Wörnitzhofen			
Flurnummer 369	Landw. Fläche seit der ersten Hälfte des 19. Jhd		
Flurnummer 486	Landwirtschaftliche Fläche seit der ersten Hälfte des 19. Jhd	Neubaugebiet	Keine vorhanden
Frankenhofen			
Vermutlich Flurnummern 2789, 2792 - 2795	LNf seit dem 19. Jahrhundert	Vermutlich Wohngebiet	Keine vorhanden

2.3. Historische Kulturlandschaftselemente

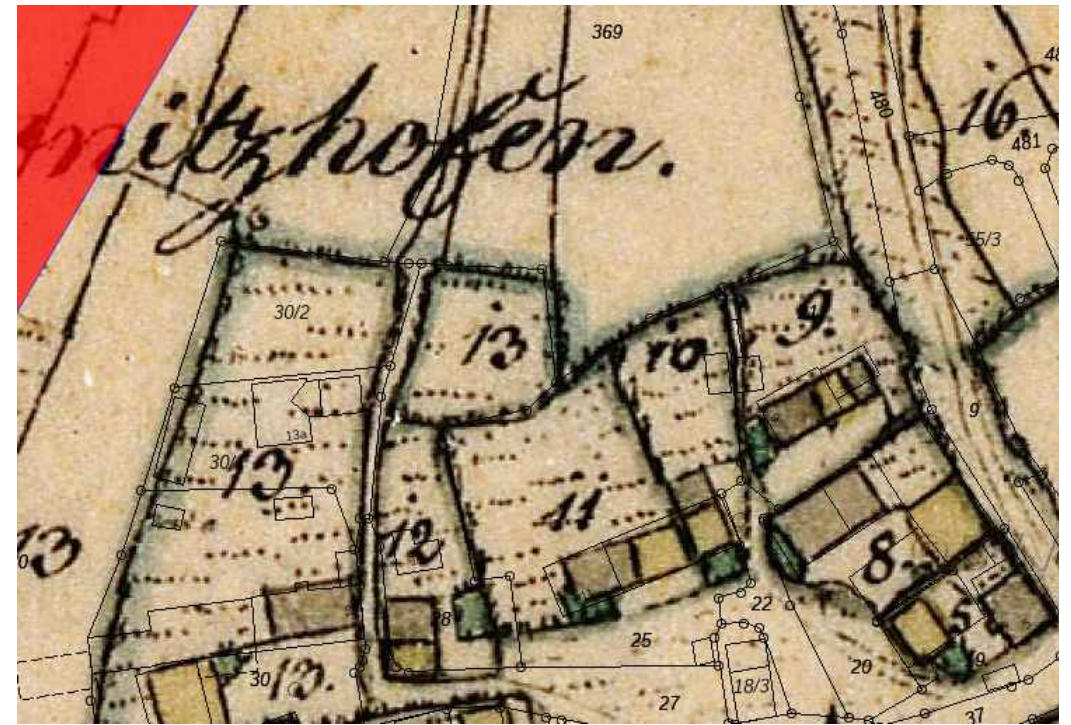
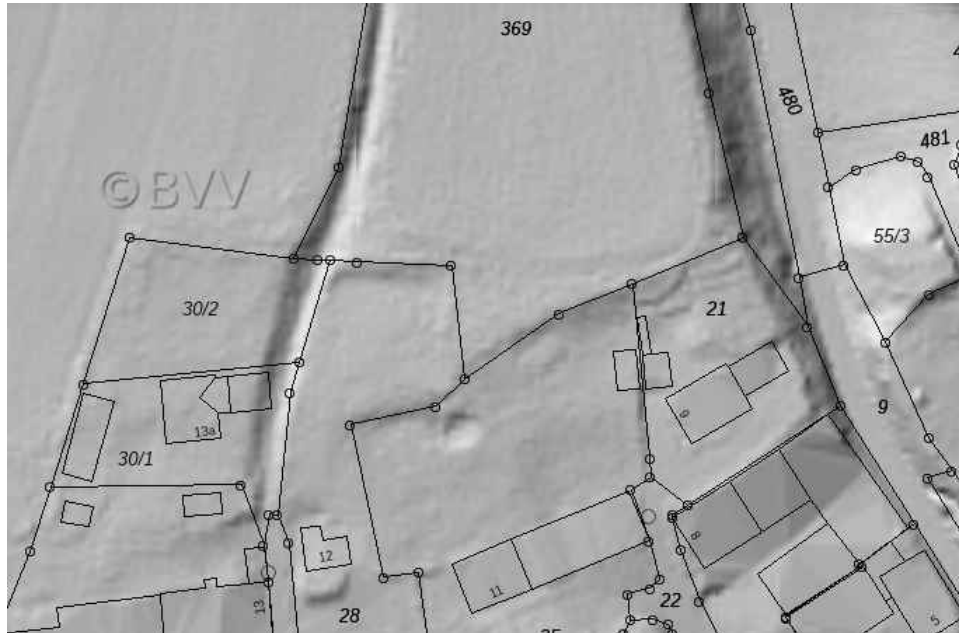


Bild links: Reliefoverlay und ALKIS-Karte - Bild rechts: Karte der Uraufnahme
Historische Strukturen (→ Punkt 3) – Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung <https://v.bayern.de/tBZF8>

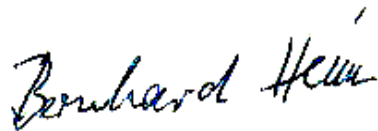
3. DENKMALPFLEGERISCHE STELLUNGNAHME UND VORSCHLÄGE

Die Herausnahme des Flurstückes 368 aus dem FNP/Bebauungsplan erscheint auch aus denkmalpflegerischen Gesichtspunkten sinnvoll. Einerseits durchschneidet der rätische Limes sowie der Wachposten die Nordwestecke des Flurstückes, andererseits liegt das teilweise bewaldete Flurstück im Bereich des Etters (historische Umfriedung des historischen Dorfes) von Wörnitzhofen. Zudem erkennt man im Reliefoverlay der benachbarten Flurstücke 30/1 und 30/2 Wälle auf, die entweder mit dem Etter in Zusammenhang stehen oder Weidewälle sind. Gegebenenfalls könnten diese gar im Zusammenhang mit des römischen Wachposten stehen. Der Südhang des Flurstückes 369 weist Reste möglicher historischer Ackerterrassen auf, sowie u. U. einen historischen Sandsteinbruch (Gryphäen-bis Numismalismsergels). Aus diesen Gründen eignet sich das Flurstück 369 als Ausgleichsfläche für das geplante Baugebiet im Osten von Wörnitzhofen auf Flurstück 486.

Dieses war noch im 19. Jahrhundert durch eine Streifenflur geprägt, die aber in der Flurbereinigung (Luftbild) zu Gunsten von Blockfluren aufgehoben wurde. Hier bestehen keine denkmalpflegerischen Bedenken, wenngleich das derzeitige Luftbild evtl. auf mögliche Bodenfunde hinweisen bzw. eine reliefbedingte größere Bodenfeuchte (Color-Infrarot DOP). Hier erkennt man auf dem historischen DOP von 2008 bzw. dem DOP von 2011 rechteckige Strukturen, die auf mögliche Bodenfunde hinweisen (<https://v.bayern.de/TSkfs>).

Ähnliche Bedenken bestehen nicht bei dem geplanten FNP im Osten von Frankenhofen.

Geslau, 12. April 2023



Bernhard Heim
(Kreisheimatpfleger)